Steckbrief: Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Wareneingang betreuen:

Als Fachkraft für Lagerlogistik nimmt man neue Waren in Empfang – das bedeutet auch, dass man dabei hilft, diese zu entladen. Hierbei gilt es, die jeweiligen Waren mit dem Lieferschein abzugleichen und den gesamten Prozess zu überwachen. Wenn Art und Anzahl der Waren stimmen, werden sie eingelagert. Damit man die Produkte bei Bedarf auch schnell im Lager wiederfindet, werden sie gemeinsam mit ihrem konkreten Lagerplatz (nummeriert) im PC gespeichert.

Bestandskontrolle durchführen:

Für die Abläufe im Lager ist es wichtig, dass die Bestände regelmäßig gepflegt werden. Dazu zählt insbesondere das Kontrollieren der Lagerplätze: Sind die Güter richtig einsortiert? Ist noch ausreichend Ware vorhanden?

Warenausgang betreuen:

Fachkräfte für Lagerlogistik kommissionieren (Zusammenstellen aller bestellten Waren), verpacken, verladen und versenden die bestellten Waren. Jeder Schritt baut auf den jeweils vorangehenden auf.

Auslieferungsrouten bestimmen:

Ob eine Versendung per Güterzug, LKW oder Schiff – die jeweilige Auslieferungsroute muss ganz genau im Hinblick auf Entfernung und Transportzeit bestimmt werden.

Arbeitsort:

Bei uns arbeitest du im Lager, auf einer Fläche von 8.000 qm lagern ca. 4.000 Artikel rund ums Autoglas, die in über 100 Länder weltweit exportiert werden. Über 35.000 Lieferungen versenden wir pro Jahr. Deine Abteilung ist eine der größten mit über 20 Mitarbeitern bei uns im Haus.
Dein weiterer Einsatzort ist im Büro am PC, wo du lernst, mit dem Warenwirtschaftssystem umzugehen und die gängigen Office-Tools zu nutzen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Nach dem Bildungsgesetz musst du keinen bestimmten Schulabschluss nachweisen, um eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolvieren zu dürfen. In der Praxis hat sich aber gezeigt, dass fast 70 % der Azubis einen Hauptschulabschluss haben und rund 20 % über einen mittleren Schulabschluss verfügen. Schulfächer, auf die während deiner Ausbildung zum Fachlageristen wertgelegt wird, sind unter anderem Mathe und Englisch. So ist die Mathematik die Grundlage, die benötigt wird, um das Gesamtgewicht und den Raumbedarf von Gütern zu berechnen. Einfach ausgedrückt: Um Ware systematisch zu lagern, muss berechnet werden, wie viel Platz sie in Anspruch nimmt. Auf deine Englischkenntnisse greifst du immer dann zurück, wenn die Waren international versendet werden und es heißt, sich mit anderssprachigen Lageristen auszutauschen.

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb in Willich und Berufsschule deiner Wahl mit zwei Berufsschultagen wöchentlich (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen und Elektronik sollten dir keine Schweißperlen auf die Stirn treiben. Ob nun Gabelstapler, PC oder das darauf installierte Warenwirtschaftssystem – du wirst täglich damit zu tun haben.